

P R E S S E B E R I C H T
=====

Geschäftsstelle

8.6.1986

Trotz Dauerregen: Freude an Spiel und Sport

Über 4000 kamen zum Bundessportfest des CVJM nach Essen

Sprintende 100 m - Läufer und wandernde Familien, Volleyball der Spitzenklasse und Limo-Kästen-Stapeln, Posaunenchor und Rockband, Gottesdienst und Fitnesscenter. Keine unvereinbaren Gegensätze, sondern Ausdruck einer Angebotsvielfalt im Programm des CVJM. Dargeboten und zu erleben vom 6. - 8. Juni 1986 beim Bundessportfest des CVJM-Westbundes in Essen.

"Spiel und Sport unter Gottes Wort" war das Motto dieses nicht alltäglichen Sportfestes, zu dem über 4000 Teilnehmer aus allen Teilen des CVJM-Westbund-Gebietes (NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland), aber auch aus Baden, Bayern und Berlin ins Ruhrgebiet gekommen waren.

Was Sport im CVJM will, Freude am Spiel und Gemeinschaft fördern statt solcher Erscheinungen im Sport, die dem Verständnis vom Menschen als Ebenbild Gottes entgegenstehen, wurde in über 20 Essener Sportstätten eindrucksvoll demonstriert.

Volleyball, neben Basketball vor 90 Jahren im amerikanischen CVJM entstanden, zog mit 149 Mannschaften und über 1200 Spielern die meisten Interessenten an. Gefolgt von Fußball, Leichtathletik, Handball, Indiacas, Tischtennis und Schwimmen. Neu vom CVJM für dieses Sportfest entwickelt wurden "Trial-Wettbewerbe" mit einer Mischung aus Leichtathletik, Fahrradfahren und Schwimmen oder verschiedener Ballsportarten. In verschiedenen Sportarten gab es auch Hobbyturniere und -wettbewerbe für Kurzentschlossene und Freizeitsportler. Etwa 400 ehrenamtliche Mitarbeiter sorgten für den reibungslosen Ablauf des Festes, die Betreuung, Verpflegung und Unterbringung der Teilnehmer.

Äußerlich litten einige Veranstaltungen unter dem Wochenend-Dauerregen und der kühlen Witterung. So glich das großräumige Freibad Baldeneysee nach dem Abend der Begegnung mit vielen Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten am Freitagabend einem Schlammbad. Einige Wettbewerbe mußten eingeschränkt und von Sportplätzen in Hallen verlegt werden.

Äußerlich trocken, aber vom Programm her eher fetzig zu gings beim Festabend in der großen Grugahalle. Hier gabs sportliche Spitzenleistungen wie ein Volleyballspiel der Damenmannschaften von DJK Essen-Borbeck gegen CVJM Siegen, Kunstturn-Tanzdarbietungen von Weltmeistern aus Bergisch Gladbach, meisterhaftes Können im Kunstradfahren. Aber auch Rekordversuche von CVJM-Gruppen im Limo-Kästen-Stapeln (Sieger CVJM Holsen-Ahle und Weigle-Haus, Essen) oder in der Besetzung eines Autos. Der CVJM-Jungenschaft Burbach gelang es, 24 Personen in einem VW-Käfer unterzubringen. Die Musik von "Damaris Joy" aus Siegen wollte nicht nur unterhalten, sondern zu einem Leben mit Jesus Christus einladen.

Daß Christen außer der Freude in ihrem Leben auch Niederlagen erleben demonstrierte Bundeswart Klaus Jürgen Diehl (Wuppertal) als "gestürzter Radfahrer" bei seiner Kurzansprache zum Abschluß des Festabends. Wolfgang Vorländer (Wuppertal) sagte es in seiner Predigt über 1. Korinther 1, 18 im Festgottesdienst am Sonntagmorgen im Grugastadion so: "Wir haben uns in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft wohl ein bißchen übernommen als wir dachten, wir kriegten alles in den Griff. Heute merken viele: Wir haben garnichts im Griff. Wir sitzen im Schwitzkasten unserer eigenen Erfahrungen. Menschen, die keinen anderen Fixpunkt haben außer sich selbst, geraten da leicht in die Resignation. Darum läßt Gott uns ein, unser Leben festzumachen am gekreuzigten Christus. Hier ist Gottes Hand, die sich uns entgegenstreckt. Das Wort vom Kreuz ist Gottes Kraft zum Leben."

Das Sportfest schloß mit einer Schlußveranstaltung, in der NRW-Finanzminister Dr. Diether Posser und der Essener Bürgermeister Hanns Sobeck Grußworte sagten. Posser, selbst seit Jahrzehnten Mitglied im CVJM, überreichte einen Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Johannes Rau, der die Schirmherrschaft über das Sportfest übernommen hatte. CVJM-Westbund-Präses Herbert Demmer (Bielefeld) ging in seinem Schlußwort noch einmal auf das Motto des Festes ein und sagte: "Die Hauptsache ist, daß die Hauptsache die Hauptsache bleibt. Sport, Spiel, Kämpfen und Gewinnen sind Nebensachen. Die Hauptsache ist Gottes Wort, das wir uns nicht selber sagen können. 'Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein', ist Gottes Zusage auch über die schönen Essener Tage hinaus."

Friedhelm Ringelband

Fotos vom Bundessportfest in Essen können angefordert werden bei:

Hans Lachmann, Jägerei 15, 4000 Düsseldorf 13, Telef. 0211/717003.